

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung

Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 19.03.2019

Niederschrift

über die **38. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 18.03.2019, 17:00 Uhr bis 20:20 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
---------------------------	-----

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld (Schriftführer)
Frau Gies	Amt der Oberbürgermeisterin
Herr Timmer	Sportamt
Herr Schneider	Sportamt

Herr Prof. Kähler
Herr Colmer

Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	GUT

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) etwas später erscheint.

Frau Lantzen (Piraten) hat Ihr Mandat mit Wirkung vom 07.03.2019 niedergelegt. Da die Reserveliste der Partei erschöpft ist, gibt es keinen Nachrücker. Die Bezirksvertretung besteht daher bis zum Ende der Wahlperiode aus 18 Mitgliedern.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Der TOP 9.1, Jahresbericht soll bis zur Sitzung am 13.05.2019 zurückgestellt werden.

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen melden jeweils zwei mündliche Anfragen zu TOP 13 an.

Herr Zimmermann (Ratsgruppe GUT) fragt nach dem Verbleib seiner fristgerecht eingereichten Anfrage, Session Nummer AN/0242/2019 - Sachstand Containerprogramm in Ehrenfeld und beantragt diese auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges verweist auf sein vorab übersandtes Schreiben. Nach seiner Rechtsauffassung haben beratende Mitglieder der Bezirksvertretung kein Recht auf das Einbringen von Anfragen und Anträgen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Aufnahme der Anfrage in die Tagesordnung aus. Die Rechtsauffassung der Verwaltung und der Kommunalaufsicht, wonach beratende Ratsmitglieder Anfragen und Anträge stellen dürfen, sei eindeutig. Dieser Auffassung schließt er sich vollumfänglich an.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich gegen die Aufnahme der Anfrage in die Tagesordnung aus. Das Recht Anträge und Anfragen zu stellen sei für beratende Ratsmitglieder in der Bezirksvertretung weder gesetzlich noch durch die Rechtsprechung festgeschrieben. Bisherige Rechtsauffassungen stützten sich auf Kommentierungen sowie Fälle, die hier nicht angewendet werden können.

Die Verwaltung teilt mit, dass Herr Zimmermann als beratendes Ratsmitglied der Bezirksvertretung Ehrenfeld einen Anspruch darauf habe, dass seine Anfrage auf die Tagesordnung gesetzt wird. Dies sei auch durch die Aufsichtsbehörde bestätigt worden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über die Aufnahme der Anfrage von Herrn Zimmermann (Ratsgruppe GUT) abstimmen:

Die Bezirksvertretung lehnt die Aufnahme der Anfrage mehrheitlich gegen 5 Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herr Schuster/Deine Freunde) ab.

Der geänderten und ergänzten Tagesordnung stimmt die Bezirksvertretung einstimmig bei Enthaltung von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Benennung eines Platzes in Köln-Bickendorf (Az.: 02-1600-147/18)
0782/2019
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Sach- und Planungsstand Hinterhofbebauung Hospeltstraße 66-70 (Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1448/2018
 - 6.1.1 Bauvorhaben auf dem Grundstück Hospeltstr. 66-70
0303/2019
Beantwortung der Anfrage AN1448/2018
 - 6.2 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barrierefreie Gehwegmobilität
AN/1490/2018
 - 6.3 Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Unterführung Widdersdorfer Straße / Giritzweg
AN/1650/2018

- 6.4 Wohnungsbauoffensive im Stadtbezirk Ehrenfeld
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/0051/2019
- 6.4.1 Wohnungsbauoffensive im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld, AN/0051/2019
0234/2019
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fördergelder Venloer Straße
AN/0162/2019
- 7.1.1 Umbau der Venloer Straße zwischen Innere Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fördergelder Venloer Straße; für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 18. März 2019,
AN/0162/2019
0483/2019
- 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Planungsstand Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker
AN/0245/2019
- 7.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema: Planungsstand Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker
0944/2019
- 7.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld für die Sitzung am 18.03.2019
hier: Planungsstand Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker - AN/0245/2019
0939/2019
- 7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Grunderwerbskosten für den Bau der Heliosschule
AN/0246/2019
- 7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Baumaßnahmen Kita Hadersleber Straße
AN/0281/2019
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Kreisverkehr Wilhelm-Mauser-Straße und Venloer Straße und Neugestaltung Rochusplatz zeitgleich
AN/0282/2019

- 8.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.1, betr.: Kreisverkehr Wilhelm-Mauser-Straße und Venloer Straße und Neugestaltung Rochus Platz zeitgleich AN/0376/2019
- 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Keplerstraße AN/0247/2019
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Stärkung des kooperativen Baulandmodells – mehr bezahlbarer Wohnraum AN/0283/2019
- 8.4 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP), Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Aktivierungsfonds für den Sozialraum Bocklemünd/Mengenich AN/0343/2019
- 8.5 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP), Herr Schuster (Deine Freunde), betr.: Fußgängerbereitungen AN/0342/2019

9 Entscheidungen

- 9.1 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht) 3704/2018
- 9.2 Förderprogramm der Bezirksvertretung Ehrenfeld für die Vergabe bezirksorientierter Haushaltsmittel gemäß § 37 (3) GO NW im Stadtbezirk Köln-Ehrenfeld für das Jahr 2019 0426/2019
- 9.3 Erste Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel 2019 0814/2019

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln 0149/2019
(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 21.01.2019 übersandt)
- 10.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1, Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln: Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker, Everhardstraße AN/0346/2019
- 10.2 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge 2020/2018
(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 25.02.2019 versandt)

- 10.3 „Bedarfsfeststellung, Beschaffung und Aufstellung von Schulpavillons für das Schuljahr 2019/20“
4152/2018
(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 22.02.2019 übersandt)
- 10.4 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht
3430/2018
(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 01.03.2019 übersandt)
- 10.4.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP), Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: TOP 10.4 Anpassung der Zuständigkeitsordnung AN/0380/2019
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019
- 12.2 Förderung von Elektromobilität
Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2016, TOP 8.2
0048/2019
- 12.3 Earth Hour 2019
0221/2019
- 12.4 Spielstraße im Starenweg in Köln-Vogelsang
hier: Prüfantrag der FDP/Piraten-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 05.11.2018, TOP 8.3
0360/2019
- 12.5 Flächenbericht 2018 für die Objekte im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2018
0382/2019
- 12.6 Anfrage zum Ortstermin in der Bunkeranlage der Bertha-von-Suttner-Realschule, Kolkrabenweg 65, Köln-Vogelsang am 14.01.2019
0387/2019
- 12.7 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018, die dem Sport zugute gekommen sind
0455/2019
- 12.8 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2019"
0456/2019

- 12.9 Planfeststellungsbeschluss für den Umbau des Autobahnkreuzes Köln-Nord
0594/2019
- 12.10 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht;
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0340/2019
(Vorlage wurde per Sammelumdruck vom 01.03.2019 übersandt)
- 12.11 Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden - zu AN/1648/2018
0750/2019
- 12.12 Neuer Fußgänger-Überweg Vogelsangerstr./Höhe Goldammerweg, Vogelsang
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.05.2018,
TOP 8.3
0950/2019
- 12.13 Änderung der Vorfahrtsregelung Vogelsangerstr./Goldammerweg, Vogelsang
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.05.2018,
TOP 8.9
0951/2019

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 20.1 Besetzung der Stelle Schulleitung an der Katholischen Grundschule Everhardstr.
60, 50823 Köln-Ehrenfeld
0185/2019
- 20.2 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 12.02.2019
0640/2019

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Benennung eines Platzes in Köln-Bickendorf (Az.: 02-1600-147/18) 0782/2019**

Der Petent ist nicht anwesend.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Sie weist darauf hin, dass neben der U-Bahnhaltestelle auch die oberirdischen Bushaltestellen umbenannt werden müssten. Deshalb regt sie an, im Beschlusstext „Haltestelle“ in „Haltestellen“ zu ändern.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass sich ihre Fraktion seit mindestens 15 Jahren für diese Umbenennung ausgesprochen und auch mehrfach beantragt habe. Die Anträge seien aber in der Bezirksvertretung immer abgelehnt worden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) fragt nach einer möglichen Umsetzung der Umbenennung. Ihm sei nicht klar, ob beispielsweise auch ein Teil der Venloer Straße umbenannt werde.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges führt aus, dass dies nach seinem Verständnis nicht der Fall sei. Die Venloer Straße bleibe vollständig so benannt. Lediglich die Gebäude auf der Platzfläche erhalten Hausnummern des neuen Rochusplatzes.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, den Platz der im Norden von der Venloer Straße, im Osten, Süden und Westen von der angrenzenden Wohnbebauung und im Nordwesten von der Wilhelm-Mauser-Straße begrenzt wird, zu benennen in

Rochusplatz

und empfiehlt der KVB AG, die **Haltestellen** entsprechend umzubenennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderung zugestimmt.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Sach- und Planungsstand Hinterhofbebauung Hospeltstraße 66-70
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1448/2018**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.1.1 umgedruckt.

**6.1.1 Bauvorhaben auf dem Grundstück Hospeltstr. 66-70
0303/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) bittet um schriftliche Beantwortung der Frage 4.

**6.2 Anfrage von Herrn Einzelvertreter Schuster (Deine Freunde), betr.: Barriere-
freie Gehwegmobilität
AN/1490/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**6.3 Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion, betr.: Unterführung Widdersdorfer Straße /
Girlitzweg
AN/1650/2018**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**6.4 Wohnungsbauoffensive im Stadtbezirk Ehrenfeld
(Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/0051/2019**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.4.1 umgedruckt.

**6.4.1 Wohnungsbauoffensive im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld, AN/0051/2019
0234/2019**

Kenntnis genommen.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fördergelder Venloer
Straße
AN/0162/2019**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.1.1 umgedruckt.

- 7.1.1 Umbau der Venloer Straße zwischen Innere Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fördergelder Venloer Straße; für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 18. März 2019, AN/0162/2019 0483/2019**

Kenntnis genommen.

- 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Planungsstand Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker AN/0245/2019**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.2.1 und 7.2.2 umgedruckt.

- 7.2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema: Planungsstand Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker 0944/2019**

Kenntnis genommen.

- 7.2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld für die Sitzung am 18.03.2019 hier: Planungsstand Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker - AN/0245/2019 0939/2019**

Kenntnis genommen.

- 7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Grunderwerbskosten für den Bau der Heliosschule AN/0246/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Stand der Baumaßnahmen Kita Hadersleber Straße AN/0281/2019**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Kreisverkehr Wilhelm-Mauser-Straße und Venloer Straße und Neugestaltung Rochusplatz zeitgleich AN/0282/2019**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion. Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion unter TOP 8.1.1 werde übernommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung den bereits 2008 in der Bezirksvertretung Ehrenfeld beschlossenen Kreisverkehr an der Wilhelm-Mauser- Straße zu planen und die Umgestaltung der Kreuzung zeitgleich mit der Neugestaltung des Rochusplatzes vorzunehmen.

Planung und Bauausführung des Kreisverkehrs Wilhelm-Mauser-Straße und Venloer Straße muss so erfolgen, dass eine Verschwenkung der Venloer Straße im Bereich Wilhelm-Mauser-Straße, des Rochus Platzes möglich bleibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderung zugestimmt.

8.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 8.1, betr.. Kreisverkehr Wilhelm-Mauser-Straße und Venloer Straße und Neugestaltung Rochus Platz zeitgleich AN/0376/2019

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Beschluss:

Planung und Bauausführung des Kreisverkehrs Wilhelm-Mauser-Straße und Venloer Straße muss so erfolgen, dass eine Verschwenkung der Venloer Straße im Bereich Wilhelm-Mauser-Straße, des Rochus Platzes möglich bleibt.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.

8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Keplerstraße AN/0247/2019

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass die Vorentwurfsplanung für die Umgestaltung der Keplerstraße von der Verwaltung derzeit erstellt werde. Diese Planung wird voraussichtlich im vierten Quartal 2019 der Bezirksvertretung vorgestellt. Im November 2019 wird Bewohnerparken im Rahmen des Bewohnerparkgebietes Ehrenfeld II eingerichtet. Dies geschehe zunächst im Abschnitt zwischen Vogelsanger Straße und dem verkehrsberuhigten Bereich der Keplerstraße. Im Bereich des bisher geduldeten Gehwegparkens werden keine Bewohnerparkplätze eingerichtet. Im Abschnitt zwischen Hausnummer 14 und der Venloer Straße werde bis zur Fertigstellung der Umgestaltung kein Bewohnerparken eingerichtet. Dies sei der bisherigen baulichen Situation mit zahlreichen Einfahrten und einer Ladezone geschuldet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, den Umgestaltungsbeschluss 1664/2014 zur Keplerstraße vom 08.12.2014 im Zuge der priorisierten Überplanung der Keplerstraße im Rahmen des Parkraumkonzepts Ehrenfeld (Beschluss 0816/2017 vom 04.12.2017) zu berücksichtigen, sodass die ohnehin erforderliche Neuordnung des Parkens im Fahrbahnversatz ausgeführt wird, um wie beschlossen eine Temporeduzierung in der gesamten Spielstraße zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Stärkung des kooperativen Baulandmodells – mehr bezahlbarer Wohnraum
AN/0283/2019**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, Anträge auf Bauvorhaben, die eine flächenmäßige Obergrenze von 3.000 m² überschreiten, nicht nach § 34 BauGB zu beurteilen, sondern ausschließlich im Rahmen von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen zu genehmigen. Insbesondere gilt das bei Bauvorhaben, bei denen ein Vorhabenträger für Flächen, die in einem unmittelbaren räumlichen Zusammenhang stehen, einzelne Bauanträge stellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.4 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP), Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: Aktivierungsfonds für den Sozialraum Bocklemünd/Mengenich
AN/0343/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, einen Aktivierungsfonds für das Sozialraumgebiet Bocklemünd/Mengenich in Höhe von 25.000 Euro jährlich analog des Förderzeitraums von drei Jahren einzurichten. Damit soll die Möglichkeit gegeben werden, Projekte und Maßnahmen zur Stärkung des Sozialraums durchzuführen.

Die Bezirksvertretung schlägt vor, dass diese Mittel durch die Sozialraumkoordination Bocklemünd/Mengenich verwaltet und bewirtschaftet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP), Herr Schuster (Deine Freunde), betr.: Fußgängerbeauftragter
AN/0342/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld unterstützt die Anregung der Bezirksseniorenvertretung und beauftragt die Verwaltung, die Position einer/eines städtischen Fußgängerbeauftragten einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Ehrenfeld (Jahresbericht) 3704/2018

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 13.05.2019.

9.2 Förderprogramm der Bezirksvertretung Ehrenfeld für die Vergabe bezirksorientierter Haushaltsmittel gemäß § 37 (3) GO NW im Stadtbezirk Köln-Ehrenfeld für das Jahr 2019 0426/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt das bezirkliche Förderprogramm für die Vergabe bezirksorientierter Haushaltsmittel gemäß § 37 (3) GO NRW für das Jahr 2019 (Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.3 Erste Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel 2019 0814/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die erste Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel für das Jahr 2019 wie folgt:

Antrag	Antragsteller	Projekt	Zuschuss €
1	Kölner Künstler Theater	Schachnovelle	1.500,00
2	Griechischer Rentner- und Seniorenverein Köln	diverse Veranstaltungen für Senioren	1.000,00
3	artrmx e.V.	Cityleaks Festival 31.08.-22.09.2019	3.000,00
4	Begegnungscafé St. Moccoe.V.	Carrerabahnrennen für Kinder, Jugendliche und Flüchtlingskinder aus der Umgebung	200,00
5	OT Nonni	Kino piccolo - dein Kino für Ehrenfeld	1.000,00

6	FEK e.V.	65. Ehrenfelder Dienstagszug	1.500,00
8	DingFabrik e.V.	Wöchentlicher offener Werkabend und Workshops	2.000,00
9	GdK	Eröffnung Straßenkarneval an Weiberfastnacht 2019	745,00
10	Köln im Film e.V.	Filmreihe zum Thema Migration und Flucht	1.000,00
11	Bürgervereinigung Köln-Vogelsang e.V.	70. Kappesrollen	1.500,00
12	Bürgervereinigung Köln-Vogelsang e.V.	Vogelsanger Senioren Kaffee 2019	500,00
14	Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld von 1954 e.V.	Bürgerfest zum 65-jährigen Bestehen	3.000,00
15	Männer-Chor Köln-Vogelsang 1952 e.V.	67 Männer Chor Köln-Vogelsang, Stiftungsfest und Konzert	2.000,00
16	AWO Jugendeinrichtung KINGZ	KINGZ in Action	2.000,00
17	EVA e.V.	Balu und Du	1.500,00
18	EVA e.V.	Förderung des Lesens an Grundschulen	900,00
19	Kölner Spiele-Circus	Zirkus ohne Grenzen	3.000,00
20	Albertus-Magnus-Gymnasium	Deutsch-Israelisches Begegnungsprojekt	1.000,00

21	RADKOMM e.V.	Ehrenfelder Zubringer zur 12. Kölner Fahrradsternfahrt	500,00
22	artmx e.V.	TRANSURBAN Residency -Building Common Space	2.000,00
24	Jugendfreizeitwerk Köln e.V.	Expressions 13.09.2019	2.200,00
25	AWO Kreisverband Köln - Jugendeinrichtung 8zwo7	Soccer Night Jam 2019	3.500,00
26	Forschungsgemeinschaft College e.V.	College Ostern 2019	1.500,00
27	Vis-à-vis	Theaterproduktion	540,00
28	Bürgerverein Bock- lemünd/Mengenich	Büromaterial	700,00
29	Allerwelthaus Köln e.V.	Interkulturelles Be- gegnungsfest "Fest ohne Grenzen"	990,00
30	Claudia Holschermann (Spielplatzpatin Am Pistorhof)	Offenes Angebot: Monatliche Spieleaktion im Rochuspark	1.000,00
31	Schule Lindweiler Hof (Rochusstraße 80)	Garten-Hühner- Projekt	1.000,00
32	Allerweltskino	Video Ausstellung Sacmalama	1.000,00
35	Turn-Verein-Ehrenfeld	140-Jahr-Feier TVE	1.000,00

36	Cafe Bickolo	Ferienspielwoche	2.000,00
37	Aktion Nachbarschaft e.V.	Internationales Kinderfest	1.000,00
38	Aktion Nachbarschaft e.V.	Ferienspielmaßnahme Bocklemünd	1.000,00
39	labor gruen. Dunja Karabaic & Nika Rams GbR	Ausgabe #19 veedelfunker	2.000,00
41	Bürgerzentrum Ehrenfeld	Escht Kabarett	500,00
42	SBSV 4	Sportlerehrung BV und Frühjahresempfang SBSV - Nachtrag	1.000,00
43	Diane Müller Art & Media	Wohin wir flüchten – heterogene Fluchtmodelle	700,00
44	68elf e.V.	Empört Euch!	2.500,00

Summe: 52.975,00 €

Folgende Zuschussanträge werden abgelehnt:

13	Bürgerverein Bocklemünd/Mengenich	400 Jahre Beikircher	
33	Oliver Bedorf	waschen schneiden hören	
40	F.I.N.K. e.V.	Natur der Stadt erleben - Familienzeit im Finkennest	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) haben an der Beratung und Be-

schlussfassung zu den Ziffern 37 und 38 nicht teilgenommen. Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) hat zu Ziffer 21 an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln 0149/2019

Herr Prof. Kähler stellt ausführlich die Ergebnisse der Sportentwicklungsplanung vor.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) dankt Herrn Prof. Kähler sowie den Vertretern der Verwaltung für die Vorstellung. Der Beteiligungsprozess sei hervorragend gewesen. Sie spricht sich dafür aus, sich dem Votum der Bezirksvertretung Lindenthal anzuschließen und den Dank in den Beschluss aufzunehmen. Die Sportentwicklungsplanung sei eine Chance Menschen zueinander zu bringen. Die Sportanlage Everhardstraße sei somit ein sportübergreifender Vernetzungspunkt. Sie begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion unter TOP 10.1.1.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht ebenfalls seinen Dank aus. Er fragt nach, wie die weitere Umsetzung geplant sei. Es müsse zur Kenntnis genommen werden, dass 60 Prozent des Sports unorganisiert betrieben werden, 27 Prozent über Vereine und 10 Prozent über kommerzielle Anbieter. Dies mache das Thema Bürgerbeteiligung umso dringender. Er spricht sich daher für den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aus. Es verwundere jedoch, dass nunmehr für die Querung der Inneren Kanalstraße eine Brücke anstatt der beschlossenen ebenerdigen Querung geplant sei. Eine Brücke würde einerseits zu Zeitverzögerungen führen und andererseits sei die Finanzierung fraglich. Er fragt nach, wie der Umsetzungsstand der Vorschläge der Initiative Innergrün sei, welche von der Bezirksvertretung aus Stadtverschönerungsmitteln finanziert wurden. Diese widersprächen nicht der Sportentwicklungsplanung.

Herr Timmer, Leiter des Sportamtes, teilt mit, dass im Haushalt pro Jahr gesamtstädtisch 2,65 Millionen Euro für die nächsten vier Jahre zur die Umsetzung des Sportentwicklungsplanung eingestellt wurden. Hiermit sollen die vorgeschlagenen Maßnahmen in den Modellprojekten umgesetzt werden. Für das Modellprojekt Ehrenfeld schlage das Gutachten tatsächlich eine Brücke vor, weil diese eine schnelle und vor allen Dingen gefahrenfreie Verbindung des Stadtteiles mit dem Inneren Grüngürtel herstellen würde. Allerdings sei das fachliche Urteil noch nicht abschließend gesprochen. Nach verwaltungsinternen Abstimmungen werden alle weiteren Maßnahmen im Rahmen der Sportentwicklungsplanung der Bezirksvertretung zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) dankt ebenfalls für das umfangreiche und gut verständliche Gutachten. Die Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner sehe er als zwingend an. Das gesamte Umfeld der Sportanlage Everhardstraße habe sich in den letzten Jahren stark verändert. Er bezweifelt die Sinnhaftigkeit der Errichtung einer Brücke an dieser Stelle.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) dankt für das Gutachten. Es stellen sich die Fragen, wie sich die weitere Planung in der Zukunft gestalten und inwieweit die weitere Entwicklung in Konfliktlagen mit der bisherigen Beschlusslage der Bezirksvertretung gerate. Zu der Querung gebe es einen Beschluss für einen ebenerdigen Überweg. Die zügige Einrichtung einer Fahrradverbindung sei wünschenswert. Er spricht sich für den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) dankt für das Gutachten und das Beteiligungsverfahren. Sie fragt nach, ob es sich bei den konkreten Maßnahmen zur Everhardstraße auf Seite 104 des Gutachtens nur um Vorschläge handele, welche der Bezirksvertretung vor Umsetzung zur Beratung vorgelegt werden, oder ob diese mit dem Beschluss zur Sportentwicklungsplanung

bereits umgesetzt werden. Sie fragt weiter nach den Auswirkungen der geplanten Maßnahmen auf den historischen Bestand der Anlage Everhardstraße.

Herr Prof. Kähler führt aus, dass es sich um Vorschläge handele. Konkrete Maßnahmen werden den Gremien vor Umsetzung zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass aus Sicht der Verwaltung die geplante Brücke grundsätzlich zu begrüßen sei. Zwar könne er die Bedenken hinsichtlich der Planungsdauer und der Kosten nachvollziehen, trotzdem sollte die Idee weiter verfolgt werden. Bezüglich der Querung liege ein Beschluss der BV 4 für einen ebenerdigen Übergang vor. Die Vorentwurfsplanung hierfür sei abgeschlossen. Der Baubeschluss werde voraussichtlich in der Sitzung am 13.05.2019 eingeholt. Damit könne eine Querung mit einer Lichtsignalanlage zügig eingerichtet werden. Im Anschluss könne die Planung für eine Brücke weiter diskutiert werden.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) zeigt sich beeindruckt aufgrund des verfolgten integrativen Ansatzes für den Sport. Er spricht sich für den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aus. Er weist darauf hin, dass gemäß einer neuen Studie in Köln die fünf schlechtesten Luftwerte ganz Europas vorlägen. Daher sei es gefährlich, in Köln Sport zu treiben. Er regt daher an, dass die Verwaltung im Rahmen der Sportentwicklung die Luftreinhaltung mit betrachte. Ebenfalls sollten die Wege zum Sportangebot betrachtet werden. Immer noch nutzen unverständlicherweise zahlreiche Menschen das Auto, um zu ihrem Sportangebot zu gelangen.

Herr Zimmermann (Ratsgruppe GUT) fragt nach, warum bei der Flächenbetrachtung nicht auf Flächen des Vereinssports zugunsten des größeren Teils der nichtorganisierten Bevölkerung verzichtet wurde. Weiter fragt er nach den bestehenden Pachtverträgen auf der Anlage und warum der Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt zur Errichtung eines Skaterparks bisher nicht umgesetzt wurde.

Herr Prof. Kähler führt aus, dass die Flächenaufteilung das Ergebnis der Bürgerbeteiligung sei.

Herr Timmer wird den Sachstand zur Skateranlage verwaltungsintern klären und nachreichen.

Herr Schneider, Sportamt, ergänzt, dass einzelne Flächen an den Vereinssport verpachtet seien. Wie alle städtischen Pachtverträge seien diese kündbar, falls die Flächen überplant werden.

Aufgrund des Beratungsverlaufs schlägt Herr Bezirksbürgermeister Wirges folgenden geänderten Beschluss an:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

- (1) „nimmt das Gutachten zur Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln gemäß Anlage 1 zur Kenntnis und bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Prof. Dr. Kähler für die Erstellung des Gutachtens.*
- (2) erkennt das Gutachten als Handlungsleitfaden für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen von Sport und Bewegung in der Kölner Stadtgesellschaft an.*
- (3) beauftragt die Verwaltung auf Basis des Gutachtens entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und diese bei allen über die Geschäfte der laufenden Verwaltung hinausgehenden Maßnahmen den politischen Gremien unter Beachtung der bezirklichen Belange zur Entscheidung vorzulegen.*
- (4) berücksichtigt die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 06.06.2016 (AN/0957/2016) und führt mit Vorliegen einer konkreten Planung für die Umgestaltung der Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker eine öffentliche Informationsveranstaltung durch.“*

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

- (1) nimmt das Gutachten zur Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln gemäß Anlage 1 zur Kenntnis **und bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Prof. Dr. Kähler für die Erstellung des Gutachtens.**
- (2) erkennt das Gutachten als Handlungsleitfaden für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen von Sport und Bewegung in der Kölner Stadtgesellschaft an.
- (3) beauftragt die Verwaltung auf Basis des Gutachtens entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und diese bei allen über die Geschäfte der laufenden Verwaltung hinausgehenden Maßnahmen den politischen Gremien unter Beachtung der bezirklichen Belange zur Entscheidung vorzulegen.
- (4) **berücksichtigt die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 06.06.2016 (AN/0957/2016) und führt mit Vorliegen einer konkreten Planung für die Umgestaltung der Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker eine öffentliche Informationsveranstaltung durch.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

10.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1, Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln: Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker, Everhardstraße AN/0346/2019

Beschluss:

Ergänzung der Beschlussfassung mit

- (4) berücksichtigt die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 06.06.2016 (AN/0957/2016) und führt mit Vorliegen **einer** konkreten Planung für die Umgestaltung der Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker eine öffentliche Informationsveranstaltung durch.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderung zugestimmt.

10.2 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge 2020/2018

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bezeichnet die Vorlage als verwirrend. Carsharing und die Elektromobilität würden hier vermischt. Sie fragt nach, ob kostenfreies Parken bedeute, dass Elektrofahrzeuge eine Stunde kostenfrei laden dürfen. Des Weiteren fragt sie nach, was unter der prozentualen Erhöhung von 15 auf 25 zu verstehen sei und ob die ÖPNV Verknüpfung tatsächlich geändert werden solle.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Ziffern 3 und 4 nicht verständlich seien. Sie bittet hier um Erläuterungen. Die angesetzten Kosten für die Umrüstung erscheinen zu hoch. Hier sollte über Alternativen wie Parkscheiben oder eine App nachgedacht werden.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, erläutert die Beschlussvorlage. Eine Erhöhung der Rate auf 25 Prozent der Fahrzeugflotte wie in Ziffer 1 vorgeschlagen sei zur weiteren Förderung des Carsharings notwendig. Die bisher festgelegten 15 Prozent zur Aufstellung im öffentlichen Straßenland seien vollständig ausgeschöpft. Cambio müsse bei Er-

öffnung eines neuen Standortes nachweisen, dass dies nicht auf privaten Flächen möglich sei. Die Standorte mussten früher an einem Verknüpfungspunkt von Stadtbahn zu Stadtbahn sein. Das bedeute, dass Cambio bestimmte Räume bisher nicht erschließen konnte. Daher soll eine Änderung wie in Ziffer 2 erwähnt herbeigeführt werden.

Elektrofahrzeuge dürfen während des Ladevorgangs eine Stunde kostenfrei an der Ladesäule parken. Die Folgestunden müssen bezahlt werden (Ziffer 3).

Unter Ziffer 4 soll beschlossen werden, dass Elektrofahrzeuge von Carsharing-Anbietern eine Stunde kostenfrei parken dürfen. Im Gegensatz zur Ziffer 3 stehe hier das Parken und nicht das Laden im Vordergrund.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) fragt nach, ob die Regelungen nur für Cambio oder auch für andere gewerbliche Anbieter gelten.

Herr Colmer teilt mit, dass die Regelungen nur für stationsgebundene Anbieter gelten. Hier gebe es in Köln derzeit nur Cambio und Flinkster, wobei letzterer nur DB Gelände nutze. Sollte ein anderer stationsgebundener Anbieter in Köln tätig werden, gelten die Regelungen auch für diesen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bezeichnet die Vorlage als unglücklich. Die Ziffer 3 gehöre vielmehr in die Vorlage zur Ladeinfrastruktur.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) begrüßt es, dass sich die Regelungen nur auf stationsgebundene Anbieter beziehen. Sogenannte „free floater“ würden eher für eine Zunahme des Verkehrs sorgen. Die angesetzten Kosten für die Umrüstung hält er auch für zu hoch. Hier sollte über kostengünstige Alternativen nachgedacht werden.

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) bezeichnet die Ausweitung der Quote auf 25 Prozent als unverständlich. Wenn man Elektromobilität fördern wolle, müsse man die Quote auf die Gesamtanzahl der Fahrzeuge unabhängig von der Antriebsart festschreiben.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt folgende Änderung der Ziffer 5 an:

5. *„(neu) Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Umsetzung der „kostenfreien ersten Stunde“ alternative Möglichkeiten, gerade auch unter Kostenaspekten zu prüfen, so z.B. die Umsetzung durch Nutzung einer App oder Parkscheiben.*

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) regt folgende Änderung der Ziffer 1 an:

1. *Das bisherige Kriterium zur Gesamtzahl der Stellplätze für stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland der Stadt Köln wird von 15 % der Gesamtzahl der mit Verbrennungsmotor betriebenen Fahrzeuge eines Carsharing-Unternehmens auf 25 % der Gesamtzahl aller Fahrzeuge des Carsharing - Unternehmens ~~mit Verbrennungsmotor~~ erhöht.*

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) beantragt Einzelabstimmung zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität folgende Neufassung der Kriterien zur Abstellung von Fahrzeugen im öffentlichen Straßenland:

1. Das bisherige Kriterium zur Gesamtzahl der Stellplätze für stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland der Stadt Köln wird von 15 % der Gesamtzahl der mit Verbrennungsmotor betriebenen Fahrzeuge eines Carsharing-Unternehmens auf 25 % der Gesamtzahl **aller** Fahrzeuge des **Carsharing - Unternehmens mit Verbrennungsmotor** erhöht.

2. Das bisherige Kriterium, der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Straßenland muss in einem Radius von 300 m zu einem Verknüpfungspunkt des ÖPNV liegen, wird dahingehend abgeändert, dass sich der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Raum in einem Umkreis von 300 m zu einer beliebigen Haltestelle des ÖPNV befinden muss.
- ~~3. Alle Elektrofahrzeuge parken an bewirtschafteten Parkplätzen mit Ladesäulen während des Ladevorganges eine Stunde kostenfrei.~~
4. Elektrofahrzeuge von Carsharing-Anbietern parken an allen Parkscheinautomaten eine Stunde kostenfrei.
5. **(neu) Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Umsetzung der „kostenfreien ersten Stunde“ alternative Möglichkeiten, gerade auch unter Kostenaspekten zu prüfen, so z.B. die Umsetzung durch Nutzung einer App oder Parkscheiben.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Änderungen zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

Vorher stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Streichung der Ziffer 3 mehrheitlich gegen die Stimme von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bei vier Enthaltungen (Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen) zu.

10.3 „Bedarfsfeststellung, Beschaffung und Aufstellung von Schulpavillons für das Schuljahr 2019/20“ 4152/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich Schulpavillons zur Bildung von 44 Klassenräumen, 2 OGTS-Räumen und 4 Mensen mit Küchen und Nebenräumen im Rahmen der vergaberechtlich vertretbaren Möglichkeiten zu beschaffen und an 10 Standorten (s. Anlage 1) zur Nutzung als Vorbereitungsklassen, zur Mehrklassenbildung oder als Interim aufzustellen.

Der Rat stellt für diese Beschaffung vorgezogen den Bedarf fest. Das Rechnungsprüfungsamt wird richtlinienkonform in den Beschaffungsvorgang eingebunden.

Die Finanzierung der Flächenbereitstellung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Zur Refinanzierung ist im städtischen Haushalt eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis) ab 2020 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen, die sich für die Schulpavillons inklusive der Reinigungs- und sonstiger Nebenkosten auf rund 782.000 € p.a. beläuft. Die anteilig für das Jahr 2019 zu entrichtende Miete beträgt für die Schulpavillons inklusive der Reinigungs- und sonstiger Nebenkosten rund 261.000 €. Sie ist im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand veranschlagt.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten in Höhe von einmalig ca. 1.346.500 € brutto erfolgt im Haushaltsjahr 2019. Der investive Anteil in Höhe von ca. 748.000 € sowie der konsumtive Anteil in Höhe von 598.500 € werden im Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, aus Mitteln des Förderprogramms Gute Schule 2019 finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Anpassung der Zuständigkeitsordnung hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht 3430/2018

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Erläuterungen zu den lfd. Nummern 19 und 24 der Synopse in Anlage 1. Er habe hier den Eindruck, dass beim Thema Baumschutzsatzung eine Veränderung von einem Entscheidungsrecht hin zu einem Anhörungsrecht statffinde. Dies würde eine Abschwächung darstellen.

Frau Gies, Amt der Oberbürgermeisterin, erläutert, dass in der Härtefallentscheidung gemäß der Baumschutzsatzung unter der lfd. Nummer 19 bisher zwei Entscheidungen zusammengefasst waren. Einmal waren das die Härtefallentscheidungen nach § 6 Absatz 3 Baumschutzsatzung. Zusätzlich war hier formuliert, dass die Bezirksvertretung über das Einlegen von Beschwerden gegen beabsichtigte Baumfällungen nach § 6 Abs. 2 Baumschutzsatzung entscheidet. Die Frage, ob Beschwerde gegen etwas eingelegt werde, sei kein Recht welches gesondert als Entscheidungsrecht aufgeführt werden müsse. Der Bezirksvertretung stehe es jederzeit frei, eine Beschwerde gegen einen Sachverhalt einzulegen. Daher sei aus Sicht der Verwaltung, zutreffender dieses als Anhörungsrecht unter § 2 Abs.2 festzuschreiben. Die Bezirksvertretung müsse bei bestimmten Baumfällungen angehört werden. Vor der Entscheidung über das Einlegen einer Beschwerde müsse die Bezirksvertretung informiert werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Änderungsantrag unter TOP 10.4.1 den gleichgerichteten Antrag ihrer Fraktion unter TOP 8.3.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) begründet den Änderungsantrag TOP 10.4.1. Wie die Beantwortung unter TOP 6.1.1 gezeigt habe, besitze die Bezirksvertretung nach der derzeit gültigen Zuständigkeitsordnung lediglich ein Informationsrecht für Bauvorhaben nach § 34 BauGB. Für Flächen innerhalb rechtsgültiger Bebauungspläne findet dieses Recht keine Anwendung. Deshalb müssen die Informationsrechte der Bezirksvertretungen erweitert werden.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass seine Fraktion grundsätzlich nicht für eine starke Reglementierung sei. Allerdings zeige die Erfahrung, dass die Bezirksvertretung bei der beabsichtigten Bebauung großer Flächen nur unzureichend bzw. nicht vollständig informiert werde. Daher unterstütze seine Fraktion diesen Änderungsantrag.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begründet ihre Unterstützung des Änderungsantrages ebenfalls mit den negativen Erfahrungen der letzten Jahre. Es sei wichtig, dass die Bezirksvertretung die Möglichkeit erhalten müsse, mitzugestalten, weil dies Einfluss habe auf das Zusammenleben.

Bezirksvertreter Schuster (Deine Freunde) spricht sich ebenfalls für den Änderungsantrag aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.
2. Der Rat beschließt die 15. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln in der als Anlage 3 beigefügten Fassung.
3. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht zu den Auswirkungen der am 11.07.2017 beschlossenen Neufassung der Zuständigkeitsordnung zur Kenntnis.
4. **§ 2 Abs. 2 Ziff. 6.7 der Zuständigkeitsordnung wird wie folgt ersetzt:**

ALT	NEU
6.7 Information über Bauvorhaben nach § 34 BauGB, wenn die Größe des zu bebauenden Grundstücks 3.000 qm übersteigt oder von besonderem öffentlichen Interesse ist;	6.7 Information über Bauvorhaben nach § 34 BauGB sowie innerhalb eines rechtsgültigen Bebauungsplans , wenn die Größe des zu bebauenden Grundstücks 3.000 qm übersteigt oder von besonderem öffentlichen Interesse ist; Dies gilt auch für Bauvorhaben, bei denen ein Vorhabenträger für Flächen, die in einem unmittelbaren räumlichen Zusammenhang stehen, einzelne Bauanträge stellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

- 10.4.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Die Linke, Frau Pöttgen (FDP), Herrn Schuster (Deine Freunde), betr.: TOP 10.4 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
AN/0380/2019**

Beschluss:

§ 2 Abs. 2 Ziff. 6.7 der Zuständigkeitsordnung wird wie folgt ersetzt:

ALT	NEU
6.7 Information über Bauvorhaben nach § 34 BauGB, wenn die Größe des zu bebauenden Grundstücks 3.000 qm übersteigt oder von besonderem öffentlichen Interesse ist;	6.7 Information über Bauvorhaben nach § 34 BauGB sowie innerhalb eines rechtsgültigen Bebauungsplans , wenn die Größe des zu bebauenden Grundstücks 3.000 qm übersteigt oder von besonderem öffentlichen Interesse ist; Dies gilt auch für Bauvorhaben, bei denen ein Vorhabenträger für Flächen, die in einem unmittelbaren räumlichen Zusammenhang stehen, einzelne Bauanträge stellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

- 12 Mitteilungen der Verwaltung**

- 12.1 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, wie viele Kunstsäulen im Stadtbezirk Ehrenfeld erhalten geblieben sind.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

**12.2 Förderung von Elektromobilität
Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.11.2016, TOP 8.2
0048/2019**

Kenntnis genommen.

**12.3 Earth Hour 2019
0221/2019**

Kenntnis genommen.

**12.4 Spielstraße im Starenweg in Köln-Vogelsang
hier: Prüfantrag der FDP/Piraten-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 05.11.2018, TOP 8.3
0360/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum lässt Verwaltung es trotz der strengen Kriterien zu, dass in manchen Spielstraßen illegal und verkehrswidrig geparkt werde (wie z.B. in der Gravenreuth- und der Hackländerstraße).

Die Antwort erfolgt schriftlich.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, ob es zutrefte, dass eine Spielstraße nur eingerichtet werde, wenn bauliche Maßnahmen möglich seien.

Herr Colmer, Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass eine klare Unterscheidung zu anderen Verkehrsbereichen gegeben sein müsse.

**12.5 Flächenbericht 2018 für die Objekte im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2018
0382/2019**

Kenntnis genommen.

**12.6 Anfrage zum Ortstermin in der Bunkeranlage der Bertha-von-Suttner-Realschule, Kolkrabenweg 65, Köln-Vogelsang am 14.01.2019
0387/2019**

Kenntnis genommen.

**12.7 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018, die dem Sport zugute gekommen sind
0455/2019**

Kenntnis genommen.

**12.8 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2019"
0456/2019**

Kenntnis genommen.

**12.9 Planfeststellungsbeschluss für den Umbau des Autobahnkreuzes Köln-Nord
0594/2019**

Kenntnis genommen.

**12.10 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht;
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0340/2019**

Kenntnis genommen.

**12.11 Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden - zu AN/1648/2018
0750/2019**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wie die Verwaltung zu ihrer Einschätzung komme, dass sich das Verfahren bewährt habe, wenn nach dem Investorenmodell seit 2002 genau eine Photovoltaikanlage in Ehrenfeld errichtet wurde.

**12.12 Neuer Fußgänger-Überweg Vogelsangerstr./Höhe Goldammerweg, Vogelsang
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
07.05.2018, TOP 8.3
0950/2019**

Kenntnis genommen.

**12.13 Änderung der Vorfahrtsregelung Vogelsangerstr./Goldammerweg, Vogelsang
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
07.05.2018, TOP 8.9
0951/2019**

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion), betr.: Fußgängerüberweg Brigida Heims in Bocklemünd/Mengenich.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) fragt nach, wann mit der Errichtung des Fußgängerüberweges in Höhe des Brigida Heims / Grevenbroicher Straße in Bocklemünd/Mengenich zu rechnen sei.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

TOP 13.2, mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion), betr.: Schulcontainerprogramm

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt zum Schulcontainerprogramm Folgendes nach:

- 1) Wie sind die Sach- und Planungsstände des Containerprogramms im Stadtbezirk Ehrenfeld?
- 2) Wie ist sichergestellt, dass Auf- (und Abbau) der Container ohne Zeitverluste gewährleistet wird?
- 3) Wie erklärt sich, dass Container abgebaut werden, ohne dass neue Container zur Verfügung stehen? (Beispiel KGS Everhardstraße: dort wurde der bestehende Container bereits zum Schuljahresbeginn 2018 abgebaut und es ist unklar, wann ein Ersatz zur Verfügung stehen wird.)

TOP 13.3, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Lärmschutzwand Vogelsang

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Verwaltung die seit längerer Zeit angekündigte Beschlussvorlage zur Lärmschutzwand in Vogelsang einbringe.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

TOP 13.4, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Mitteilung Prioritätenliste Schulbaumaßnahmen

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Verwaltung die Mitteilung zur Prioritätenliste Schulbaumaßnahmen wie im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft gefordert, einbringe.

Die Verwaltung teilt mit, dass dies für die Sitzung der BV 4 am 13.05.2019 geplant sei.

gez.

Wirges
Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz
Schriftführer